

SPENDEN?

Unsere Beratung ist kostenlos, vertraulich und unabhängig von Nationalität und religiöser Orientierung.

DONUM VITAE E.V.
SPARKASSE HELLWEG-LIPPE
DE18 4145 0075 0430 0250 23
VOLKSBANK LP
DE82 4166 0124 0032 5426 00

Bitte gerne!

donum vitae e.V.

Staatlich anerkannte Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Marktstraße 4
59555 Lippstadt
Tel. 02941-922 411
Fax. 02941-922 419

lippstadt@donumvitae.org

Sprechzeiten:
Mo-Fr.: 9-13 Uhr
Mo+Mi: 14-16 Uhr
Und nach Vereinbarung

Außenstelle Warstein:
bei IBAHS e.V.
Müschederweg 6
59581 Warstein

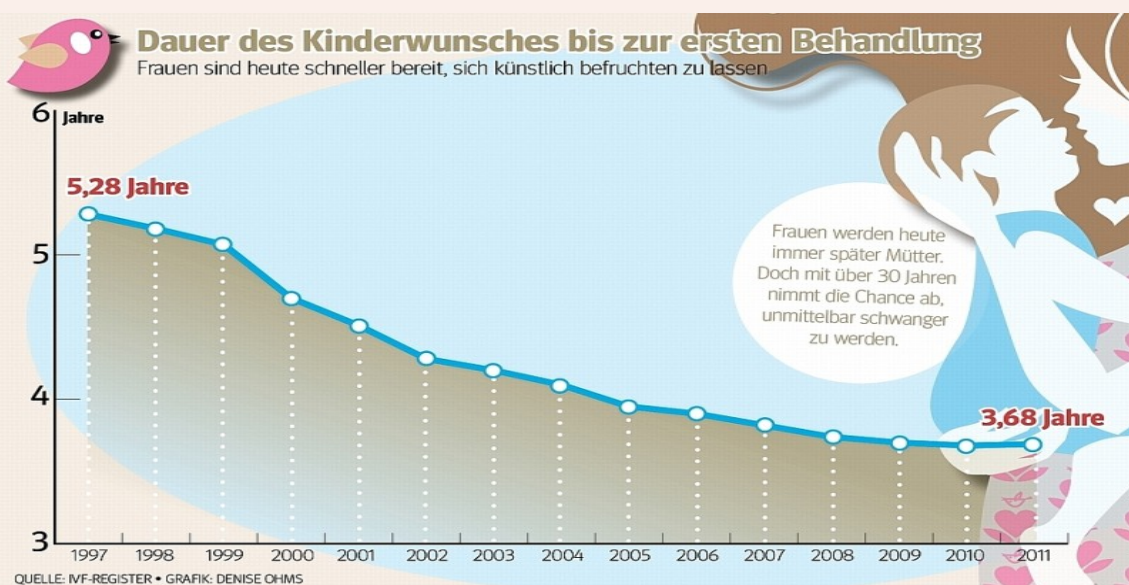


Ein unerfüllter Kinderwunschein Beratungsanlass, der immer häufiger in unserer Beratungsstelle nachgefragt wird und dies sowohl in der Präsenz- als auch in der Onlineberatung.

Die Gründe für einen steigenden Beratungsbedarf im Kontext von Kinderwunsch sind vielfältig – Paare oder Einzelpersonen haben einen langen Ausbildungsweg und verschieben den Kinderwunsch, eine abnehmende Qualität der Spermien, eine erhöhte Bereitschaft psychosoziale Hilfe in Krisensituationen anzunehmen, die Vielfalt pluraler Lebensentwürfe, eine größere öffentliche Wahrnehmung des Beratungsangebotes - um nur einige wenige Punkte zu nennen.

Aber warum bieten wir als Schwangeren(konflikt)beratungsstelle Beratung rund um einen unerfüllten Kinderwunsch an und warum ist die Unterstützung und der Ausbau gerade dieses Angebotes so wichtig?

Weil unsere psychosoziale Beratung hier auf eine oftmals von viel Druck und Leid geprägte herausfordernde Lebenssituation trifft. Unser niederschwelliger Beratungszugang ermöglicht einen Zugang zu professioneller Beratung ohne lange Wartezeiten, in nahezu jeder Phase eines Kinderwunschprozesses und kostenlos für die Klienten.



Denn in der Regel kommt die Diagnose Fertilitätsstörung für die meisten Paare überraschend. Jahrelang wurde vielleicht verhütet und als der Wunsch nach einem Kind realisiert werden soll, stellt sich keine Schwangerschaft ein, sondern Monat für Monat wandelt sich Hoffnung in Enttäuschung. Oder es entsteht eine Schwangerschaft, die aber in einer Fehlgeburt endet. Manche Paare oder Einzelklient*innen sind bereits Eltern, aber der Wunsch nach einem Geschwisterkind realisiert sich nicht.

In anderen Lebensentwürfen wiederum kann die Realisierung des Kinderwunsches nur mit Hilfe Dritter erfolgen – z.B. in homosexuellen Partnerschaften oder für Solo-Mütter. Die Anliegen der Klient*innen sind so vielfältig wie der Prozess und Verlauf eines Kinderwunsches sein kann.

Einige Klient*innen fragen nach einem Erstgespräch, nachdem Sie die Erfahrung gemacht haben, dass sich auch nach mehreren Monaten keine Schwangerschaft einstellt. Verunsicherung, Traurigkeit, Zweifel und manchmal auch eine Sprachlosigkeit unter den Partnern nehmen mehr und mehr Raum ein.

Andere Klient*innen wiederum wenden sich an uns, während sie sich bereits in einer Kinderwunschbehandlung befinden. Manche haben schon verschiedene Behandlungen durchlaufen. Für die Frau ist dies oftmals mit erheblichen zeitlichen und körperlichen Herausforderungen verbunden.

Dabei erleben Paare die Dynamiken eines unerfüllten Kinderwunsches nicht immer gleich. Oftmals ist das Erleben sogar sehr unterschiedlich. Dann kann Beratung helfen, diese Unterschiede wahrzunehmen, die andere Perspektive anzuschauen. Es kann dann darum gehen, die Klienten dabei zu begleiten, die Beobachtungen und Gefühle benennen zu können, einzuordnen, in einen Kontext zu setzen, Empathie und Verständnis der Partner füreinander anzuregen und auch zu informieren, welche Möglichkeiten der medizinischen Abklärung es gibt. Ebenso können aber auch Grenzen des jeweiligen Partners thematisiert werden. Es stellen sich Fragen, welche der medizinisch möglichen Eingriffe sich das Paar vorstellen kann und welche Auswirkungen dies für sie hätte.

Gerade für Eltern, die eine Gametenspende benötigen (in Deutschland ist nur eine Samenspende erlaubt, eine Eizellspende ist in Deutschland nach der aktuellen Gesetzgebung verboten) stellen sich Fragen, ob und wenn ja welche Auswirkungen die Elternschaft mit Hilfe Dritter auf die Entwicklung des Familienlebens und die psycho(-sexuelle) Entwicklung ihrer Kinder haben könnte.

Doch bei allen medizinischen Möglichkeiten entzieht sich der Eintritt einer Schwangerschaft und ihr glücklicher Verlauf einer vollständigen Kontrolle. Und in diesem Kontext regen wir auch an, wie ein Plan B aussehen könnte. Es ist schwer für Paare Plan B mitzudenken, da er mit der Möglichkeit des Scheiterns verknüpft ist. Gleichzeitig bieten wir mit der Einbeziehung aber die Möglichkeit an, diese zweite Wahl besprechbar werden zu lassen und wirken einem Tabu entgegen. So kann es darum gehen, bewusst Zeiten, Aktivitäten und Interessen zu gestalten, in denen andere Themen Zeit und Raum bekommen.



WIR SIND FÜR SIE DA...

- ▶ wenn Sie Mütter* oder Vater* werden möchten und sich Ihr Wunsch nach einem Kind noch nicht erfüllt hat
- ▶ wenn Sie überlegen, eine Kinderwunschbehandlung durchführen zu lassen oder sich bereits in diesem Prozess befinden
- ▶ wenn Sie nicht mehr wissen, wie Sie mit den Fragen Ihrer Mitmenschen umgehen sollen
- ▶ wenn Sie traurig und wütend sind, dass es bei Ihnen „nicht einfach so klappt“
- ▶ wenn Sie „das Glück der Anderen“ nicht mehr gut aushalten
- ...wenn Sie Fragen haben, welche Möglichkeiten Sie als Single, heterosexuelles oder homosexuelles Paar haben, der Realisierung Ihres Kinderwunsches näher zu kommen



Bei aller Hoffnung auf die Realisierung eines Kinderwunsches erleben einige unserer Klient*innen im Verlauf des Prozesses auch Abschiede. Manchmal entsteht trotz medizinischer Unterstützung keine Schwangerschaft oder eine Schwangerschaft endet in einer Fehlgeburt. Auch diese schmerzhaften Erlebnisse finden Raum in unserer Beratung. Der aktuelle Stand der Trauerforschung, hilfreiche Methoden, die den Weg der Trauer unterstützen und ein gutes Netzwerk ermöglichen eine einfühlsame und fachlich fundierte Beratung und regen damit die Integration der schmerzhaften Erlebnisse und Traueranlässe an.

Seit März 2024 ist unsere Beratungsfachkraft *Sabine Schlüter-Laupert* bei der **Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung in Deutschland (BKID)** als psychosoziale Kinderwunschberaterin zertifiziert. Dank einer Spende konnten wir neben Anteilen der Fortbildungskosten auch neue und einladende Flyer erstellen, die wir gern an alle Interessierten versenden.



Ein ganz besonderes Angebot...

so hieß es bei donum vitae Lippstadt, als ich dort als Beraterin startete. Das machte mich sehr neugierig.

Und so wollte ich wissen: *Warum ist es ein besonderes Angebot?*

Seit wann gibt es die Gruppe und wie ist sie entstanden?

Wer besucht die Gruppe und mit welcher Zielsetzung?

Wer leitet sie und wie?

Und wie wird die Gruppe finanziert?

Young Mums - unser Herzensprojekt !



Also nutzte ich die Gelegenheit, nach vorheriger Zustimmung der Teilnehmerinnen, an einem Treffen teilzunehmen. Bevor das eigentliche Angebot begann, lernte ich nun unsere Kooperationspartnerin Uschi Stiens kennen. Frau Stiens ist Kinderkrankenschwester, Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe, Still- und Trageberaterin und Basic-Bonding Gruppenleiterin. Während sie den Gruppenraum für die Schwangeren / Mütter und ihre Babys vorbereitete sowie Getränke und Obst zubereitete, erzählte sie mir mit einem großen Lächeln im Gesicht von dieser besonderen Gruppe.

Dieses Angebot gibt es bereits seit 2018 und ist aus dem speziellen Bedarf von jungen Müttern entstanden. In der Beratungsarbeit stellte man fest, dass sich die jungen Mütter in den regulären Angeboten (vor und nach der Geburt) mit ihren Themen nicht wahrgenommen fühlten und deshalb dort nicht ankamen. So entstand die Idee ein passgenaues Angebot für diese Zielgruppe, für die eine entsprechende Unterstützung und Förderung besonders wichtig ist, zu entwickeln und anzubieten. So kam es, dass eine Beraterin von donum vitae Lippstadt Kontakt zu Frau Stiens aufnahm und sie für die Durchführung dieses Gruppenangebotes gewinnen konnte. Die Gruppe findet seitdem fortlaufend, zurzeit zweimal wöchentlich statt und ist für die Frauen kostenlos. Die Kontaktaufnahme zu den Teilnehmerinnen erfolgt direkt über Frau Stiens (nach erteilter Schweigepflichtentbindung über donum vitae oder auch andere Träger der Frühen Hilfen in Lippstadt).

Dann war es endlich soweit. Die Frauen und ihre Babys kamen zu dem Treffen. Die Atmosphäre war sehr herzlich und wertschätzend, jede Teilnehmerin und jedes Kind wurde einzeln von Frau Stiens begrüßt. Als alle Frauen und Kinder einen Platz gefunden hatten, versorgte Frau Stiens die Mütter zunächst mit Getränken und die Kinder mit Obst. Es war offensichtlich ein anderes Gruppenangebot, als ich bisher kennenlernen durfte. Es geht hierbei um das „Umsorgen“ und „Gesehen werden“ der Mütter sowie der Kinder. Frau Stiens orientierte sich an den Themen der Frauen die mitgebracht wurden, während die Kinder miteinander spielen konnten. Ein tolles aber vor allem sehr wichtiges Angebot in Lippstadt!

Es wurde deutlich, dass Frau Stiens dieses besondere Gruppenangebot eine Herzensangelegenheit ist und zusätzlich mit ihrer fachlichen Expertise für die Frauen und ihre Kinder sowie für uns als Beratungsstelle ein echter Gewinn ist!

Im Namen der Frauen und ihren Kindern bedanken wir uns dafür von ganzem Herzen bei unseren Spenderinnen und Spendern! Wir hoffen, dass wir dieses besondere Angebot auch weiterhin anbieten können.

Mein Name ist Uschi Stiens. Ich bin Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe (EEH) und Familienkinderkrankenschwester. Die EEH ist eine körper- und gesprächsorientierte Bindungsarbeit, die zum Ziel den Aufbau einer sicheren und tragfähigen Bindungsbeziehung von Eltern zu ihren Kindern hat.



Seit Dezember 2018 kooperiere ich mit der Schwangerenberatungsstelle *donum vitae* in Lippstadt. Dort leite ich wöchentlich zwei Gruppen mit dem Namen „**Young Mums**“.

Das Angebot richtet sich an Familien in belasteten Lebenslagen. Das sind insbesondere junge Schwangere, Teenagermütter, Familien mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung sowie Familien in prekären Lebenslagen mit hohem Armutsrisiko.

Dieses Angebot schließt eine wichtige Lücke in den Frühen Hilfen.

Mit dem niederschweligen und freiwilligen Gruppenangebot wird eine Zielgruppe erreicht, die die Unterstützung am nötigsten haben. Sie bringen einen Rucksack voll mit unzureichenden Bindungserfahrungen, sind oft alleinerziehend, leben mit Kind in ihrem alten Kinderzimmer, bringen Missbrauchserfahrungen und psychische Erkrankungen mit und fühlen sich sozial isoliert.

Um so schöner ist es in dieser wertvollen Arbeit zu beobachten, wie soziale Kontakte entstehen und Freundschaften wachsen.

Mithilfe der positiven Effekte der EEH wird ein feinfühligere Umgang verstärkt und macht Raum für Bindung und Bindungsqualität. Dieser Zauber ist im Gruppenraum spürbar und die Resonanz ist herzberührend.

Viele der Teilnehmerinnen kommen regelmäßig, manche so wie sie Zeit und Bedarf haben. Die Kinder sind aktuell von null bis drei Jahre alt und erhalten Spielangebote. In einer vertrauensvollen Atmosphäre mit maximal sechs großen und kleinen Teilnehmern geht es um Erfahrungsaustausch, soziale Kontakte zu knüpfen und Wissen zu vermitteln rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit dem Kind.

Die Methoden der EEH fließen in diesen Gruppen mit ein. Ich habe es oft mit Frauen zu tun, die wenig Zugang zu ihren eigenen Gefühlen und Emotionen haben. Es hat mich von Anfang an fasziniert, wie ich relativ einfach eine Entspannungssituation bei Mutter und Kind erreichen kann. Diese fördert und unterstützt eine liebevolle Mutter-Kind-Bindung.

Ein spendenfinanziertes Angebot für junge Schwangere und Mütter.

Geleitet wird die Gruppe von **Uschi Stiens** - EEH-Fachberaterin, Still- und Trageberaterin, Kinderkrankenschwester, Basic Bonding-Gruppenleiterin

*

Zitate von Teilnehmerinnen auf die Frage:
„Was findest du gut an der Gruppe?“

„Es wird nichts bewertet.“
„ALLES!“
„Man kann so sein, wie man ist.“
„Meine Themen werden ernst genommen.“

Beratungsstelle *donum vitae* Lippstadt,
Marktstraße 4, 59555 Lippstadt
Anmeldung / Kontakt: lippstadt@donumvitae.org
oder telefonisch 02941 922411

Im Kontakt mit der Gruppe „Young Mums“ habe ich einen Zugang, der auf einem großen gegenseitigen Vertrauen gründet und weiterführende Prozesse ermöglicht.

Als Gruppenleitung richte ich mich konsequent nach den Bedarfen der Teilnehmer*innen.

Viele nutzen das Regulativ der Gruppe, um neue soziale Erfahrungen mit anderen Familien mit ähnlichem Hintergrund zu erleben. Manche nutzen die Gruppe auch um die Sprache besser zu lernen. Weitere Bindungspersonen sind stets herzlichst eingeladen.

Als Krisenintervention biete ich dem Klientel Einzelberatungen in der EEH an.

Ich bin mir sicher, dass alle Teilnehmerinnen das Beste für ihr Kind wollen.

Das Bemuttern der Mutter oder auch „mothering the mother“ genannt, schreibe ich mir auf die Fahne. In Gedanken rolle ich jeder einzelnen Teilnehmerin den roten Teppich aus und ziehe den Hut. Ich gebe das in Sprache und Haltung zum Ausdruck und unterstreiche, was mir positiv auffällt und was sie jeden Tag und jede Nacht leisten.

Ich verstehe mich in dieser EEH-Arbeit als „Goldgräberin“, die alles aufnimmt, was glänzt: jeden Seufzer, jede Träne, jeden Blickkontakt, jedes Lächeln...

Für mich ist es ein Geschenk, die Familien vertrauensvoll oftmals über Jahre begleiten zu dürfen. Ich liebe diese Arbeit.

Ihre Uschi Stiens

Leider muss dieses Gruppenangebot zu 100 % über Spenden finanziert werden, da dies ein zusätzliches Angebot in unserer Beratungsstelle ist. Deshalb müssen wir zusätzlich zu unserer Beratungstätigkeit Spendenakquise betreiben um dieses Angebot weiter vorhalten zu können.

Umso dankbarer sind wir über Spenden von sehr unterschiedlichen Akteuren, die dieses Angebot bisher ermöglicht haben:



Soroptimist Club Lippstadt

„Verein zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Kinder“ Lippstadt

Round Table Gastronomiequartett Lippstadt

Dr. Arnold Hueck-Stiftung

...sowie privaten Spenderinnen und Spendern -

wir sagen im Namen der „Young Mums“:

Herzlichen Dank dafür!

Wir hoffen, dass wir dieses besondere Angebot auch weiterhin anbieten können.



Ein paar Zahlen... im Jahr 2024 wurden 712 Beratungen von unseren Klient*innen wahrgenommen, wobei die meisten Gespräche persönlich in unserer Beratungsstelle Lippstadt geführt wurden. Jedoch bleibt die Nachfrage nach Terminen in der Außenstelle in Warstein (14-tägig) gleichbleibend hoch. Mittlerweile 28% aller Beratungen wurden von Paaren nachgefragt, einen hohen Anteil haben hierbei die Gespräche zum Themenfeld „Kinderwunsch“ sowie „Elterngeld und Elternzeit“. Bei den Konfliktberatungen waren 18% unserer Klientinnen mit ihrem Partner zum Gespräch bei uns, 10% der Frauen ließen sich von anderen nahestehenden Personen begleiten.

Anzahl der Ratsuchenden in 2024	absolut	in%
Erstkontakte	517	100
§ 5/6 Schwangerenkonfliktgesetz	114	22
§ 2/2a Schwangerenkonfliktgesetz	403	78

Beratungen nach § 5/6

Beratung von Frauen und Paaren, die sich in einem **Schwangerschaftskonflikt** befinden haben

Beratungsfälle	Beratungen
114	115

Beratungen nach § 2/2a Beratung von Frauen, Männern + Paaren, allgemeine Schwangerenberatung

Beratungsfälle	Beratungen
403	597

Erstanlass der Beratung:

Schwangerschaftsberatung	245
Begleitung nach Geburt	98
Kinderwunschberatung	36
Beratung nach Fehlgeburt, Totgeburt oder Abbruch	8
Pränatale Diagnostik	3

Häufig genannte Gründe für einen Abbruch

1. Körperliche/psychische Verfassung
2. Ausbildungs-/Berufliche Situation
3. Familiäre/partnerschaftliche Probleme
4. Finanzielle, wirtschaftliche Situation
5. abgeschlossene Familienplanung
6. Situation als Alleinerziehende
7. Alter (zu alt / zu jung)

Wir danken

- unserem ehrenamtlichen Vorstand, insbesondere Frau Margret Frohn als 1.Vorsitzender und Magdalena Michel als Ansprechpartnerin für Lippstadt für ihr Engagement, ihre Einsatzfreude und die geleistete Arbeit seit nunmehr 25 Jahren
- unseren vielen ehrenamtlichen Unterstützern
- unserem Fachteam bestehend aus Gynäkologin, Therapeutin, Juristin und Seelsorger für die Bereitschaft, unsere Arbeit zu begleiten
- dem donum vitae Landes- und Bundesverband für die vielen Informationen, Anregungen und Fortbildungsangebote
- dem Land NRW, dem Kreis Soest, der Dr.Arnold Hueck-Stiftung, der Karl Bröcker Stiftung sowie allen weiteren Sponsor*innen, Förder*innen und Kooperationspartner*innen für die Hilfe und Unterstützung!



Das Team der Beratungsstelle in Lippstadt

Barbara Senger Sabine Schlüter-Laupert Kristin Wichert